

Ausgabe 2 2022

mittwochs

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

19. Januar 2022

Lasst uns
einander
reich be-
schenken!



Lehrerkolumne

Die Weihnachtsspiele oder: Mut zur Veränderung

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt blicken wir gewöhnlich in zwei Richtungen: nach hinten in die Vergangenheit und nach vorne Richtung Zukunft. Das Resümee des Jahres, wie ein Tableau das vor uns steht, verrät uns, was besonders schön oder gut war. Was uns besonders gelungen ist, worauf wir besonders stolz sind. Anders herum aber auch: Wo gab es Schwierigkeiten und herausfordernde Momente? In dieser Abteilung „Viel Luft nach oben“ scheinen mir allerdings die wichtigsten Fragen zu sein, was man davon lernen kann und was sich in der Zukunft dadurch positiv verändern könnte.

Das letzte Schuljahr war ähnlich wie das vorletzte: voller Überraschungen und voller herausfordernder Momente! Es verlangte immer wieder viel Flexibilität und manchmal auch Mut. Mut zur Anpassung, Mut zur (Ver)Änderung und Mut, Gewohnheiten oder Traditionen neu zu betrachten. Und da kommen wir schon zu unserem Stichpunkt: Weihnachtsspiele.

Ganz ausgefallen waren sie bereits im Jahr 2020. Auch dieses Jahr durften sie nicht mehr so aufgeführt werden, wie wir sie bis jetzt kannten. Im Dezember trafen sich Lehrer*innen aus beiden Schulzweigen und beschlossen, gemeinsam eine neue Corona-regelkonforme Weihnachtsspiel-Version zu inszenieren. Herr Schminder übernahm die Organisation.

Es entstand ein 20-minütiges Spiel, in dem zu sehen war, wie ein Engel zu Maria kam, wie sie sich später zusammen mit Joseph auf den Weg nach Bethlehem machten und wie das Kind in einer

einsamen Krippe geboren wurde. Auch zwei Hirten waren Teil der Geschichte und besuchten das Kind, nachdem der Engel ihnen im Traum erschienen war. Die Besonderheit dieses Spieles war, dass die Geschichte aus dem Lukas Evangelium von einer Person vorgelesen und ansonsten nicht gesprochen wurde. Dafür erklangen mehrfach bekannte Weihnachtslieder, zum Teil auch instrumental begleitet von 4. Klässler*innen. Eine tiefe Stille verbreitete sich schnell im Schüler-Zuschauerraum. Die Stimmung war so dicht und getragen wie selten zuvor. Der Mut zur Veränderung hatte sich gelohnt und als Geschenk erwiesen. Es wurde plötzlich Weihnachten!

In der ersten Schulwoche im Januar hatten wir eine ähnliche Erfahrung eines besonders intensiven Erlebnisses in Form eines (wieder Corona-regelkonformen) Drei-König-Spieles. Es hatten sich Schüler*innen aus beiden Schulzweigen und aus der Waldorfschule Thale, sowie Lehrer*innen (auch ehemalige) der Schule zusammengefunden und unter der Leitung von Pfarrer Marc Jungermann in der Christengemeinschaft das Spiel geprobt. Es erklangen, von Instrumenten begleitet, fast himmlische Gesänge. Die Darstellung schien wieder die Herzen der Zuschauer*innen tief ergriffen zu haben. Was für ein Geschenk zu Beginn des neuen Jahres.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen meiner Kollege*innen, ein mutiges neues JA(hr)!

Dominique Tolo-Litschgy

Elternsprechtage der Mittel- und Oberstufe

Liebe Eltern der 6. bis 13.Klasse, die Elternsprechtage der Mittel- und Oberstufe können auch in diesem Schuljahr lediglich online oder per Telefon stattfinden. Wie bereits im letzten Schuljahr praktiziert, haben Sie die Möglichkeit, sich mit den jeweiligen Fachlehrern per Mail (über die Waldorfmailadresse) für ein Gespräch zu verabreden.

Dafür steht der Zeitraum vom 2. bis 11.2. zur Verfügung. Wir hoffen, dass Sie Probleme und Anfragen auch unter diesen schwierigeren Bedingungen gut klären können.

Herzliche Grüße von

Frau Grave-Jestin und Frau Unger!

Lückenfüller & Gelegenheitskolumne

Ich würde mich gern mal austauschen

Die erste Schulwoche haben wir gemeistert und ich bin jetzt schon wieder fertig. Trotz Planung und jeden morgen früheres Wecken in den letzten Tagen der Ferien, diese Kinder wollten einfach nicht wach werden. Sie saßen zwar mit nur 15 min Verspätung im Auto, aber wach sah anders aus ... Selbst mir fiel die neue Uhrzeit schwer, aber ich lächelte und motivierte und stuppste und kochte innerlich. Immer wieder stieg es mir in den Kopf: Mich hat damals keiner geweckt. Ich musste mich selber wecken, aufstehen, Frühstück machen und den Bus kriegen. Mittagessen und Hausaufgaben machte ich auch ohne meine Eltern. Und? Ich habe das Abitur geschafft. Meine Kinder finden aufstehen doof, aber verspätet ankommen auch.

Hausaufgaben sind (wohl generationsübergreifend) nicht der Renner und Dankbarkeit scheinen sie auch nicht zu kennen. Ein schlauer Mann sagte mir, den Kindern geht es zu gut bei uns. Eine andere Mutter bestätigte, es scheint wohl nicht schlimm genug zu sein, um dass wir etwas ändern. Manchmal mag ich mich als Mutter überhaupt nicht, denn ich bin nicht so, wie ich eigentlich gerne wäre. Dann würde ich mich gerne gegen das Wunschbild von mir austauschen. Aber sich mit anderen Eltern über Kinder und Probleme austauschen hilft auch schon ungemein, um zu merken: Jede Familie hat ihre Baustellen und ist auf der Suche nach Werkzeug, welches man sich bestenfalls mal ausleiht.

Inge Bosse

An dieser Stelle wollen wir unsere **Internet-Rubrik Kleinanzeigen** (unter Aktuelles) bewerben: Haben Sie etwas zu verkaufen? Suchen Sie etwas bestimmtes oder waldorftypisches? Senden Sie an mittwochs@waldorfschule-bs.de Text, ggf. Bild und Kontakt und wir veröffentlichen es in der mittwochs (einmalig) und auf der Homepage der Waldorfschule (für zwei Wochen).

Termine

Elternabende

25. Januar

5. Klasse, Frau Brune, 19.30 Uhr

11. Klasse

26. Januar

10. Klasse, Herr Ahlers & Herr Straker, 19.30 Uhr

Elternsprechtage Mittel-/Oberstufe

2. bis 11. Februar

Benachteiligt ...

Zwei Kinder hatten „Brieflein“ im Unterricht geschrieben. Hinterher lagen auf dem Boden lauter zerknüllte Zettel. Die beiden sollten nun vor der Pause all diesen „Müll“ vom Boden einsammeln. Empört, dass ich ihn nicht beachtet und einbezogen habe, ruft ein drittes Kind: „Ich habe aber auch mitgemacht!“ *Dieter Centmayer*

TaktEl

Jodelplattform: Seid dabei!

Liebe Eltern,
das Projekt bedarf dieses Jahr noch etwas Tatkraft. Dazu sind für den **29.1.** und **5.2.2022** jeweils von 10 bis 12:30 Uhr weitere Arbeitseinsätze geplant, um die Tragschicht des „Musikaußengeländes“ weiter aufzubauen. Folgendes ist zu erledigen:

- Sieben des „Mineralgemisch“ von dem Umbau des alten Garagengebäude, um die Plattform einebnen zu können.
- Transport des gesiebten Materials zur Baustelle
- Verteilen des Materials auf der Fläche, und einebnen.
- Aushub zum Gelände am Garagengebäude transportieren.

Wir können das Werkzeug aus dem Gartenbau nutzen, **wir brauchen aber weitere Schaufeln, Schubkarren und Handschuhe.**

Bitte tragt euch in die Doodelliste https://doodle.com/poll/2kb5m9giat49q9b?utm_source=poll&utm_medium=link ein. Ab 12 Teilnehmer*innen kann der Einsatz erfolgreich stattfinden! Sollte es in Strömen regnen oder die Temperaturen unter -2 Grad liegen, findet der Einsatz nicht statt! *Julian Redlich*

Reitunterricht gesucht

Reitunterricht für meine Töchter (6 und 4 Jahre) auf Pony gesucht.
0172 141 56 05

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Jülke-Müller. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvina@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulleitungsgremium (SLG)

Michael Ehinger, Gerrit Eix & Silke Mechelke
schulleitung@waldorfschule-bs.de

Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Christine Guhl-Abraham,
christine.guhl-abraham@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat Heilpädagog. Schulzweig (SER-HPSZ)

ser-hpsz@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER)

Christian Buschbeck
elternrat@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender & Gabriele
Löffler, vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Team Fundraising

Elisabeth Lenz, elisabeth.lenz@waldorfschule-bs.de
Telefon 05068-75 63 929

Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin), Michael Daecke (Lehrer),
Martine Runge-Rustenbeck (Schulärztin), Annika
Praetsch (Lehrerin), Heike Hoth (Eltern)
kinderschutz@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 11.30 - 14.00 Uhr
schrankladen@gmx.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de